

37. Handwerksburschen - Abschied.

Volkslied. (Nach fl. Blättern des 18. Jahrh.)

Volkswaise.

Marschmässig.

1. Es, es, es und es, es ist ein har - ter Schluss,
 1. weil, weil, weil und weil, weil ich aus Frank_furt
 2. Er, er, er und er, Herr Mei - ster, leb' er wohl! :|

2. 1. muss! So schlag' ich Frank_furt aus dem Sinn und wen_de mich, Gott
 2. wohl! Ich sag's ihm grad' frei in's Ge_sicht, sei_ne Ar_beit die ge -

1. weiss, wo - hin. } Ich will mein Glück pro - bie - - ren, mar - schie - ren.
 2. fällt mir nicht. }

3. |: Sie, sie, sie und sie, Frau Meist'rin, leb' sie wohl! :| Ich sag's ihr grad' frei in's Gesicht, ihr Speck und Kraut, das schmeckt mir nicht. Ich will mein Glück probieren, marschieren.

4. |: Ihr, ihr, ihr und ihr, ihr Jungfern, lebet wohl! :| Ich wünsch' euch all'n zu guter Letzt einen Andern, der mein' Stell' ersetzt. Ich will mein Glück probieren, marschieren.

5. |: Ihr, ihr, ihr und ihr, ihr Brüder, lebet wohl! :| Hab' ich euch was zu Leid gethan, so bitt' ich um Verzeihung an. Ich will mein Glück probieren, marschieren.